bergundtal

Trekking Urner Alpenkranz vom Vierwaldstättersee zum Arnisee

Alpinwanderung auf unbekannten Pfaden im Urnerland

In 6 Tagen wandern wir entlang der westlichen Grenze des Kanton Uri vom Vierwaldstättersee zum pittoresken Arnisee. Unsere täglichen Wanderetappen führen über einsame Pässe, spannende Alpinwandergipfel und kleine Gletscher. Wir nächtigen in gastfreundlichen, urchigen Berghütten und Gasthäusern und geniessen die schroffe Berglandschaft des Tellskantons. Dass die Route entlang der Kantonsgrenze für sportliche Alpinwanderer eine unvergessliche Trekkingroute ergibt, hat Bergführer und Gebietskenner Hans Berger erst kürzlich auf einer Entdeckungsreise in seiner Heimat herausgefunden. Begleiten wir ihn auf diesem Abenteuer vor der Haustüre.

1. Tag Anreise nach Stans. Mit Taxi und Seilbahn nach Weid. Packende Gratwanderung über den Oberbauenstock 2117m zum Jochlistock und Abstieg zum Berggasthaus Gitschenen (1565m). **2. Tag** Lange Gratwanderung über den Risetenstock zum Brisen 2403m und Abstieg zum Berggasthaus Haldigrat (1940m). **3. Tag** Über die Sinsgäuer Schonegg zum Chaiserstuel 2400m und weiter über das Rot Grätli zur SAC Rugghubelhütte (2296m). **4. Tag** Eindrückliche Etappe über den Wissberg 2627m zum Berghaus Hobiel (1615m). **5. Tag** Aufstieg zur Schlossberglücke 2626m und Gletschertrekkingetappe über den Glatt Firn zur SAC Kröntenhütte (1903m). **6. Tag** Finale Etappe über den stolzen Jakobiger 2505m, vorbei am kristallklaren Leidsee und weiter zum Arnisee.

Anforderungen

Technik: Stufe 2: AlpinwandernIch habe Alpinwandererfahrung auf blau-weissen Wanderwegen (T4 gemäss SAC-Wanderskala). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für kurze ausgesetzte Passagen bringe ich mit.GletschertrekkingBei Gletschertrekkings dieser Stufe wird erste Erfahrung im Steigeisengehen vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 2: Ich betreibe Ausdauersport wie Wandern, Joggen, sportliches Radfahren. Ich bewältige bis zu 8 Stunden Gehzeit und 1400 Höhenmeter Aufstieg pro Tag. Bei einem Tempo von ca. 300 Hm pro Stunde fühle ich mich wohl.

Schlüsselstelle:
Die vorgesehene Route bietet packende Alpinwanderetappen auf blau-weissen Wanderwegen und führt streckenweise durch wegloses Gelände. Die Schwierigkeiten nach SAC-Tourenskala bewegen sich dabei über weite Strecken im Bereich T4. Die letzte Etappe über den Jakobiger und den Ruchälplistock gar T4-T5. Obwohl einige Passagen mit Stahlseilen und Leitern ausgerüstet sind und einzelne Passagen auch vom Bergführer gesichert werden können, ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung.

Leistungen inbegriffen

- Leitung durch Bergführer
- 5 Nächte im Mehrbettzimmer in Berggasthäusern und SAC-Hütten
- 5x Halbpension
- 10% Einkaufsgutschein bei TRANSA

Leistungen nicht inbegriffen

- Anreise zum Treffpunkt und Heimreise
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Kosten für allfällige Transfers
- Zusätzliche Leistungen in der Unterkunft
- Annullationskostenversicherung

Detailprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag

Von unserem Treffpunkt in Stans fahren wir mit dem Taxi und einer kleinen Seilbahn bis nach Weid. Hoch über dem Vierwaldstättersee schlängelt sich ein Blau-Weisser Wanderweg zur Niderbauen Chulm. Das tiefblaue Wasser und die schroffen Felswände rund um den Urnersee erinnern stark an die Fjorde in Norwegen. Das Braunvieh auf den Alpweiden verrät aber eindeutig, dass wir im Tellskanton unterwegs sind. Diese erste kontrastreiche Etappe ist ein würdiger Einstieg in die kommenden Tage. Immer entlang der Gratkante führt uns der Weg weiter vom Oberbauenstock 2117m zum Jochlistock. Nun ist es nicht mehr weit bis zu unserem Tagesziel, dem komfortablen Berghaus Gitschenen.

Aufstieg 1380 Hm, Abstieg 1140 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 7 Std.

2. Tag

Gut gestärkt steigen wir zuerst zum Risetenstock 2298m auf. Unser Weiterweg folgt der logischen Gratlinie entlang zum Gipfel des Brisen 2403m, einer der besten Aussichtsberge der Region. Ein etwas steiler Abstieg über den Haldigrat führt uns schliesslich zum gleichnamigen Berggasthaus. Abends, wenn die Tagestouristen wieder im Tal sind, herrscht hier oben bei Kurt und Antoinette Stille.

Aufstieg 950 Hm, Abstieg 560 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 4.5 Std.

3. Tag

Nach dem Frühstück folgen wir dem Haldigrat wiederum bis 2170m. Hier queren wir bis zur Windegg und steigen im Zick-Zack auf rund 1800m ab, um zur Sinsgäuer Schonegg zu gelangen. Vor uns schlängelt sich ein abwechslungsreicher Alpinwanderweg durch die Nordseite des Chaiserstuel 2400m. Über einen breiten Gratrücken erreichen wir bald den Gipfel. Vorbei an der Bannalper Schonegg und über das Rot Grätli 2544m wandern wir schliesslich zur SAC Rugghubelhütte (2296m) welche auf der Sonnenterasse hoch über dem Engelbergertal liegt. Im warmen Licht der Abendstunden lassen wir den Tag ausklingen.

Aufstieg 1250 Hm, Abstieg 900 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 6.5 Std.

4. Tag

Die heutige Etappe wird wiederum spannend. Über wegloses Gelände schlängelt sich unsere Route durch weitläufige Karstfelder bis zum Rotband. Die kürzlich montierte, rund 25m lange Metallleiter macht den Abstieg in den Tiergarten erst möglich. Für diese Passage lassen wir uns genügend Zeit und der Bergführer kann die Teilnehmer sichern. Auf gut sichtbaren Wegspuren geht es aufwärts zum Wissberg 2627m. Im Abstieg zur Fürenalp und weiter zum Berghaus Hobiel (1615m) haben wir beste Aussicht auf unsere morgige Etappe und die schroffen Felsgipfel um Engelberg. Die gemütliche Gaststube und der Alpsegen von Sepp werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Aufstieg 650 Hm, Abstieg 1280Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5 Std.

5. Tag

Bis nach Stalden (1506m) geht es sanft bergab. Der nun beginnende Aufstieg ist steiler und erfordert Konzentration sowie Trittsicherheit. Vorbei an der Spannorthütte geht es aufwärts zur Schlossberglücke 2626m. Hier seilen wir uns an und überqueren den Schlossberggletscher und den Glatt Firn bis an die Felsen des Graw Stock 2610m. Nach einem stündigen Abstieg stehen wir vor der SAC Kröntenhütte (1903m), wo uns Markus und Irene herzlich empfangen.

Aufstieg 1400 Hm, Abstieg 1160 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 7 Std.

6. Tag

Die letzte Etappe ist nochmals ein echtes Highlight. Das erste Gipfelziel des heutigen Tages ist der Jakobiger 2505m. Kurz unter dem Gipfel lädt der kristallklare grün-blau schimmernde Leidsee zu einem Bad ein (sofern die Temperaturen stimmen). Der Weiterweg zum Ruchälplistock und Grossgand ist teilweise mit fixen Stahlseilen gesichert, worüber wir froh sind. Auf der Sunniggrathütte, bei Kaffee und Kuchen, lassen wir die sportliche Alpinwanderwoche Revue passieren, bevor wir nach einer weiteren Stunde den Arnissee (1368m) erreichen. Mit der Seilbahn gleiten wir nach Intschi hinab, wo wir am Nachmittag die Heimreise antreten. Wetten wir, Hans hat es mit dieser Entdeckungsreise geschafft, Sie für die nächste Etappe seines Urner Alpenkranz zu begeistern, die bereits in Planung ist?

Aufstieg 760 Hm, Abstieg 1300 Hm, Gehzeit ohne Pausen ca. 5.5 Std.

Unterkunft

Berghaus Gitschenen, Berggasthaus Haldigrat, Rugghubelhütte SAC, Berghaus Hobiel, Kröntenhütte SAC. Wir übernachten im Mehrbettzimmer mit Decken.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet Sie um 08:18 Uhr am Bahnhof Stans. Fahrplanwechsel vorbehalten. Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖV.

Anreise

Von Ihrem Wohnort nach Stans und ab Intschi zurück.

Hinweis zu den technischen und konditionellen Anforderungen

Die vorgesehene Route bietet packende Alpinwanderetappen auf blau-weissen Wanderwegen und führt streckenweise durch wegloses Gelände. Die Schwierigkeiten nach SAC-Tourenskala bewegen sich dabei über weite Strecken im Bereich T4. Die letzte Etappe über den Jakobiger und den Ruchälplistock gar T4-T5. Obwohl einige Passagen mit Stahlseilen und Leitern ausgerüstet sind und einzelne Passagen auch vom Bergführer gesichert werden können, ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung.

Zusatzkosten

Für Bergbahnen und Taxitransfers fallen zusätzliche Transportkosten von ca. CHF 40.- an.

Durchführung

Wir informieren Sie wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden Ihnen zum genannten Zeitpunkt einen Direktlink an Ihre Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Memberbereich www.bergundtal.ch/Member unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Ausrüstung

Bekleidung

- Gore Tex Jacke und Wetterschutzhose
- Hochtouren- oder Trekkinghose
- Soft Shell oder Fleecejacke
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang
- Gamaschen

Diverses

- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Sonnenbrille
- Sonnen- und Lippencrème, Sonnenhut
- Trinkflasche, ev. Thermosflasche
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Heftpflaster und Compeed
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Ev. Fotoapparat
- Etwas Bargeld für Getränke
- Taschenmesser

Technische Ausrüstung

- Klettergurt mit 2 HMS Karabinern, Bandschlinge 120 cm
- hohe Wander- oder Bergschuhe (über die Knöchel reichend) mit fester Sohle

Empfehlung

- Verstellbare Trekkingstöcke sind hilfreich für Gletschertrekking, Alpinwanderungen sowie auf Hochtouren für flache Gletscherstrecken, lange Abstiege und im weglosen Gelände. Es kann auch nur 1 Stock verwendet werden.

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Nüsse, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit der Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.
- Tourentee: Der Tourentee wird von der Unterkunft jeweils am Morgen bereitgestellt und ist im Preis inbegriffen.

Übernachtung in Hütte/n

- Toilettenartikel im Kleinformat, ev. Erfrischungstücher
- Innenschlafsack aus Seide oder Baumwolle (aus Hygienegründen)
- Die Hütten verfügen in der Regel über fliessend kaltes Wasser zur Körperpflege
- Hüttenfinken/Hausschuhe: nicht alle Hütten verfügen über Hüttenfinken
- Ohrenpfropfen

Packtipps

- Light bringt weit! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen. Dies vor allem bei Hüttentouren.
- Wir zeigen Ihnen im Internet wie es geht: bergundtal.ch/packvideo

Mietmaterial

Folgende Ausrüstung können Sie direkt bei der Anmeldung bestellen. Nachträglich ist dies bis 10 Tage vor Tourenbeginn telefonisch oder via Webformular möglich: berguntal.ch/mietmaterial

- Klettergurt (mit 2 HMS Karabinern), CHF 35.00

Kontakt

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Telefon: +41 41 450 44 25
E-Mail: info@bergundtal.ch
Homepage: https://www.bergundtal.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.bergundtal.ch/AGB
Druckdatum: 16.05.2024 03:01:28